

Verfahren: 0270.ZV-33-26-01 - Medizinische Versorgung - kTA Flughafen München

EIGNUNGSKRITERIEN

1	Hinweise für den gesamten Arbeitsschritt "Eignungskriterien" Gewichtung: 0,00%
1.1	Hinweis "K.O.-Kriterium: Nein" Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch seitens der e-Vergabe-Plattform bedingt. Ihr kommt keine Aussagekraft zu, es sei denn, eine solche wird nachfolgend ausdrücklich erklärt.
1.2	Hinweis "Keine Angabe" Die Antwortmöglichkeit "Keine Angabe" wird systembedingt generiert und darf nicht verwendet werden.
2	Eignungskriterien (§§ 44- 46 VgV) Gewichtung: 0,00%
2.1	§ 44 VgV (Befähigung zur Berufsausübung) Gewichtung: 0,00%
2.1.1	Eintragung in Berufs- oder Handelsregister Gewichtung: 0,00%
2.1.1.1	Eigenerklärung [Mussangabe] Ausschlussgrund bei Nichterfüllung Bitte geben Sie eine der nachfolgenden Eigenerklärungen ab ☐ <i>Keine Angabe</i> (0) ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister (i. S. d. Anhangs XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65), [EU-Öffentliche-AuftragsvergabeRL]) eingetragen [...]. Für Deutschland das „Handelsregister“, die „Handwerksrolle“ und bei Dienstleistungsaufträgen das „Vereinsregister“, das „Partnerschaftsregister“ und die „Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder.“ (0) ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister (i. S. d. Anhangs XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65), [EU-Öffentliche-AuftragsvergabeRL]) verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen. (0) Nur eine Antwort wählbar
2.1.1.2	Nachweis Ausschlussgrund bei Nichterfüllung: Als Eignungsnachweis ist ein Auszug aus dem Handelsregister ODER der Handwerksrolle ODER dem Vereinsregister ODER dem Partnerschaftsregister ODER aus dem Mitgliederverzeichnis der Berufskammern der Länder vorzulegen. Für den Fall, dass Sie nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister (i. S. d. Anhangs XI der Richtlinie 2014/24/EU [EU-Öffentliche-AuftragsvergabeRL]) verpflichtet sind, ist die erlaubte Berufsausübung auf andere Weise nachzuweisen. Der Eignungsnachweis ist erst nach separater Aufforderung durch die Zentrale Vergabestelle vorzulegen von/für: Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die - im Falle der Erteilung des Zuschlags auf das Angebot der Bietergemeinschaft - einen Teil der zu vergebenden Leistung/-en erbringen.
2.2	§ 45 VgV (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) Gewichtung: 0,00%
2.2.1	Mindestjahresumsatz Gewichtung: 0,00%
2.2.1.1	Hinweise Ausschlussgrund bei Nichterfüllung: Angabe der Jahresumsätze für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: Mindestanforderung: Ein Mindestjahresumsatz i.H.v. 600.000,00 € in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Die Eintragungen sind vorzunehmen von: Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Mindestjahresumsatz" leisten.

Bei Bietergemeinschaften werden die Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Die Mindestanforderung bezieht sich auf die Summe der Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft.

2.2.1.2 Angabe letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.

2.2.1.3 Jahresumsatz letztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie den im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.

2.2.1.4 Angabe vorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.

2.2.1.5 Jahresumsatz vorletztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie den im vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.

2.2.1.6 Angabe vorvorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres vorvorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.

2.2.1.7 Jahresumsatz vorvorletztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie den im vorvorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.

2.2.2 Betriebshaftpflichtversicherung

Gewichtung: 0,00%

2.2.2.1 Hinweise

Im Auftragsfall ist eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens mit folgenden Mindesthöhen der Versicherungssumme je Schadensfall abzuschließen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten:

- o Personenschäden 5.000.000,00 €
- o Sachschäden 2.500.000,00 €
- o Vermögensschäden 1.000.000,00 €
- o Abhandenkommen von Schlüsseln/Codekarten/Transpondern 100.000 €
- o Obhuts-, Bearbeitungs-/Tätigkeitsschäden 250.000 €
- o Umwelthaftpflichtschäden inkl. Umwelthaftpflicht-Regress 2.500.000 €

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der jeweils genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr betragen. Bei Umwelthaftpflichtschäden genügt als Höchstersatzleistung das Einfache der genannten Versicherungssumme.

2.2.2.2 Eigenerklärung [Mussangabe]

Es wird erklärt:

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ich/Wir verfüge/-n über eine Betriebshaftpflichtversicherung, welche die auch zuvor angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle geforderten Schadensarten in voller Höhe deckt und verpflichte/-n mich/uns, diese während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)
- ☐ Ich/Wir verfüge/-n bisher über keine Betriebshaftpflichtversicherung, welche die auch zuvor angegebenen Schadensbeträge und/oder Deckungszusagen in voller Höhe für alle geforderten Schadensarten deckt. Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns, im Auftragsfall eine bereits bestehende Betriebshaftpflichtversicherung anzupassen (d. h.: Ergänzung der fehlenden Schadensart/-en und/oder Anpassung des/der Schadensbetrages/Schadensbeträge bzw. der Deckungszusage/-n) bzw. eine Betriebshaftpflichtversicherung neu abzuschließen und die Betriebshaftpflichtversicherung während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 § 46 VgV (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit)

Gewichtung: 0,00%

2.3.1 Geeignete Referenzen

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.1 Hinweise

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit befüllen Sie bitte die nachfolgenden Felder:

Mindestanforderungen an die Referenzen:

1. Geben Sie bitte mindestens zwei geeignete und verschiedene Referenzaufträge über die Erbringung von vergleichbaren

Leistungen zum gegenständlichen Leistungsgegenstand, welche jeweils mindestens einen Auftragswert i. H. v. 200.000,00 Euro im Tätigkeitsbereich (allgemein Medizin mit Asylbezug) umfassen, an. Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht ausreichen, bitten wir Sie, für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform zu nutzen.

2. Die Referenzaufträge dürfen jeweils nicht älter als drei (3) Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist).

3. Die Leistungserbringung muss jeweils zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe mindestens über einen Zeitraum von sechs (6) Monaten erbracht worden sein.

Die nachfolgenden Fragen sind zu beantworten von:

Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Referenzen" leisten.

Bitte beachten Sie, dass für Leistungen, die als Unterauftragnehmer erbracht werden/ wurden, nur der Anteil angegeben werden darf, der selbst erbracht wird/wurde (nicht der jew. Gesamtauftrag).

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Da das Austauschen einer nicht bedingungsgemäßen Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Zentrale Vergabestelle, eine Liste mit mehr als zwei bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine Empfehlung. Zwingend ist lediglich die Vorlage von zwei geeigneten Referenzen.

2.3.1.2 Referenz 1

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.2.1 Bezeichnung der Leistung ("Titel") [Mussangabe]

Bitte geben Sie eine eindeutige Bezeichnung der erbrachten Leistung an (z. B. "Medizinische Versorgung - kTA Flughafen München").

2.3.1.2.2 TED-Veröffentlichungsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die TED-Veröffentlichungsnummer des Referenzauftrags an.

2.3.1.2.3 Auftraggeber des Referenzauftrags [Mussangabe]

Wir bitten Sie um Angabe des vollständigen Namens (Firma und Rechtsform) sowie der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle beim AUFTRAGGEBER des Referenzauftrages. Bitte teilen Sie uns auch die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) mit.

2.3.1.2.4 Zeitraum [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Zeitraum (Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung (Nicht die Vertragslaufzeit!) ein.

2.3.1.2.5 Auftragswert (netto) in EUR pro Jahr [Mussangabe]

Tragen Sie den Auftragswert (netto) in EUR pro Jahr ein.

2.3.1.2.6 Beschreibung der ausgeführten Leistung/-en [Mussangabe]

Bitte beschreiben Sie die ausgeführte/-n Leistung/-en nach Art und Umfang.

2.3.1.2.7 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Bitte geben Sie den AUFTRAGNEHMER (Firmenname und Rechtsform (z. B. GmbH)) des Referenzauftrags an. Tragen Sie im Falle einer Bietergemeinschaft bitte das Mitglied der Bietergemeinschaft ein, welches den Auftrag erbracht hat.

2.3.1.3 Referenz 2

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.3.1 Bezeichnung der Leistung ("Titel") [Mussangabe]

Bitte geben Sie eine eindeutige Bezeichnung der erbrachten Leistung an (z. B. "Medizinische Versorgung - kTA Flughafen München").

2.3.1.3.2 TED-Veröffentlichungsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die TED-Veröffentlichungsnummer des Referenzauftrags an.

2.3.1.3.3 Auftraggeber des Referenzauftrags [Mussangabe]

Wir bitten Sie um Angabe des vollständigen Namens (Firma und Rechtsform) sowie der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle beim AUFTRAGGEBER des Referenzauftrages. Bitte teilen Sie uns auch die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) mit.

2.3.1.3.4 Zeitraum [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Zeitraum (Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung (Nicht die Vertragslaufzeit!) ein.

2.3.1.3.5 Auftragswert (netto) in EUR pro Jahr [Mussangabe]

Tragen Sie den Auftragswert (netto) in EUR pro Jahr ein

2.3.1.3.6 Beschreibung der ausgeführten Leistung/-en [Mussangabe]

Bitte beschreiben Sie die ausgeführte/-n Leistung/-en nach Art und Umfang.

2.3.1.3.7 Auftragnehmer des Referenzauftrag [Mussangabe]

Bitte geben Sie den AUFTRAGNEHMER (Firmenname und Rechtsform (z. B. GmbH)) des Referenzauftrags an. Tragen Sie im Falle einer Bietergemeinschaft bitte das Mitglied der Bietergemeinschaft ein, welches den Auftrag erbracht hat.

3 Ausschlussgründe (§ 42 Abs.1 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB)

Gewichtung: 0,00%

3.1 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

Gewichtung: 0,00%

3.1.1 Hinweise

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Dieser Ordner enthält die Inhalte der Ziffer "2.1.6 Ausschlussgründe" der Auftragsbekanntmachung.

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen.

3.1.2 Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB [Mussangabe]

Es wird erklärt, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ nicht vorliegen. (0)
☐ vorliegen. (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.3 Amtl. Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Zertifikatsnummer und den Zugangscode an, sofern Sie im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich aufgeführt sind.

3.2 Abfrage Wettbewerbsregister

Gewichtung: 0,00%

3.2.1 Zusatzangaben für natürliche Personen/GbR [Mussangabe]

(Hinweis: Diese Angaben sind nur zu treffen, falls es sich um eine natürliche Person oder eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) handelt.)

Pro Gesellschafter werden für die Anforderung eines Auszugs aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO beim Bundesamt für Justiz alle nachfolgenden Angaben benötigt:

Geburtsname
Familiennamen
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort
Staatsangehörigkeit

3.2.2 Abfrage [Mussangabe]

Für die Abfrage des Wettbewerbsregisters (und ggfs. des Gewerbezentralregisters) werden alle nachfolgenden Angaben von Ihnen benötigt:

Firma (Name)
Rechtsform (z. B. GmbH)
Straße u. Hausnummer
PLZ u. Ort
Land (z. B. Deutschland)
USt-ID (wenn bekannt)
Registergericht, -art und -nummer

Falls keine Registerangabe möglich sein sollte, erläutern Sie dies bitte kurz.

3.2.3 Hinweise

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

In Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000,00 € (netto) ist die Zentrale Vergabestelle verpflichtet, für den Bieter – im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften für alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft –, der/ die im o. g. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) anzufordern.

3.3 Eigenerklärung nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates

Gewichtung: 0,00%

3.3.1 Eigenerklärung [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre/-n, dass

(1.) ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

(a.) Russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

(b.) Juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder

(c.) Natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln.

(2.) die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

(3.) auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ja. (0)

☐ Nein. (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.3.2 Hinweise

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Mit der Verordnung EU 833/2014 wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe öffentlicher Aufträge. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen.

4 Erklärung zu Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.1 Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.1.1 Hinweise

Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließen, wenn das Unternehmen in Bezug auf die Ausschlussgründe oder die Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

Die Nummer 3 („Ausschlussgründe (§ 42 Abs. 1 VgV i. V. m. §§ 123, 124 GWB)“) ist von jedem Einzelbewerber/-bieter, jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie von jedem anderen Unternehmen, welches im Wege der Unterauftragsvergabe in den konkreten Auftrag einbezogen werden soll, auszufüllen. (vgl. auch Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen).

Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder unter dem Arbeitsschritt „Eignungskriterien“ hierfür quantitativ nicht genügen, ist eine solche Erklärung jeweils in Textform (vgl. auch Nummer 1.3 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen) über den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform abzugeben.

Im Weiteren haben Sie die nachfolgend geforderten Unterlagen zum Beleg der Erfüllung der entsprechenden Eignungskriterien, hinsichtlich derer die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen erfolgt (Eignungsleihe), für diese anderen Unternehmen vorzulegen.

4.1.2 Bewerber- und/oder Bieterkonstellation [Mussangabe]

Bitte teilen Sie uns nachfolgend mit, wie Sie den Teilnahmeantrag/das Angebot abgeben. – Auf die Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen darf hierzu flankierend unter anderem verwiesen werden.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Einzelbewerber/-bieter: Ich erkläre, dass ich alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, können die folgenden Nummern 4.2 bis 4.3 jeweils verneint werden. (0)

☐ Bewerber-/Bietergemeinschaft: Wir erklären, dass wir alle Leistungen im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werden. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, kann die folgende Nummer 4.3 verneint werden. (0)

☐ Einzelbewerber/-bieter bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaft mit eingebundenem/eingebundenen Unterauftragnehmer/-n:

Ich/Wir erklären, dass ich/wir die Leistung/-en, die unsererseits im Rahmen der Abgabe des Teilnahmeantrages/Angebotes nachfolgend nicht anderweitig aufgeführt sind, im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werde/-n. (0)

4.2 Erklärung zur Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.2.1 Hinweis

Die Bewerber-/Bietergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben – diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.2.2 und 4.2.3 ein, sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht genügen. Bitte gebrauchen Sie für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.

4.2.2 Angabe bevollmächtigtes Mitglied [Mussangabe]

Bitte geben Sie für das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an:

- Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH)
- Anschrift bzw. Firmensitz

4.2.3 Angabe weitere Mitglieder und Leistungsumfang [Mussangabe]

Bitte geben Sie für jedes weitere Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an:

- Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH)
- Anschrift bzw. Firmensitz

Bitte erläutern Sie zusätzlich jeweils, welche Teilleistungen von welchem Mitglied übernommen werden sollen.

4.3 Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

Gewichtung: 0,00%

4.3.1 Hinweis

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistung/-en benenne/-n ich/wir nachfolgend Art und Umfang der Teilleistung/-en, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde/-n.

Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung in Textform betreffend die Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen ein, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben beabsichtigen. Diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.3.1 ff. ein. Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht ausreichen, bitten wir Sie, für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform zu nutzen.

4.3.2 Beschreibung der Teilleistung/-en [Mussangabe]

Bitte beschreiben Sie die Teilleistung/-en.

4.3.3 Name des/der Unternehmen/-s [Mussangabe]

Bitte benennen Sie das/ die Unternehmen.

4.3.4 Eignungsleihe

Gewichtung: 0,00%

4.3.4.1 Hinweis

Falls Ziffer 4.3.4.2 mit "Nein" beantwortet sein sollte, können die folgenden Nummern 4.3.4.3 ff. wiederum verneint werden bzw. unbeantwortet bleiben.

4.3.4.2 Umfang der Eignungsleihe [Mussangabe]

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige/-n ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen und/oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen.

- [☐] Keine Angabe (0)
 [☐] Ja (0)
 [☐] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.3.4.3 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot zum Nachweis, dass Ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, jeweils eine entsprechende Verpflichtungserklärung – in Kopie – des/der anderen Unternehmen ein, dessen/deren Kapazitäten Sie im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen.
 Die jeweilige Verpflichtungserklärung ist von dem jeweils ausstellenden Unternehmen eigenhändig durch Namensunterschrift (oder mittels notariell beglaubigten Handzeichens) zu unterzeichnen; die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, das/die entsprechende/-n Original/-e einzufordern.

Bitte gebrauchen Sie für die Verpflichtungserklärung – exemplarisch:

„Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.“ oder „Ich/Wir

verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich/-e zur Verfügung zu stehen.“ – gleichsam den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.

4.3.4.4 Angabe zur überlassenen Eignung [Mussangabe]

Bitte geben Sie an, welche Eignung an das Bieterunternehmen verliehen werden soll.

4.3.4.5 Angabe eignungsverleihende/-s Unternehmen [Mussangabe]

Bitte geben Sie für jedes eignungsverleihende Unternehmen nachfolgendes an:

- Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH),
- gesetzlicher Vertreter,
- Anschrift bzw. Firmensitz,
- Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

5 Ausführungsbedingungen

Gewichtung: 0,00%

5.1 Schutzerklärung Scientology [Mussangabe]

1. Erklärung zum Vergabeverfahren:

Der Bieter/ die Bietergemeinschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung durch die Zentrale Vergabestelle auf das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft:

2.1. Der Bieter/ die Bietergemeinschaft versichert,

dass er/ sie gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er/ sie keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;

dass nach seiner/ ihrer Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2. Der Bieter/ die Bietergemeinschaft verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3. Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2 Erklärung AEntG und MiLoG [Mussangabe]

Mit dieser Erklärung bestätige ich/ bestätigen wir, dass im Fall der Auftragserteilung die Entlohnung der an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer nicht unterhalb der in Bayern für Tarifvertragsparteien geltenden Lohnsätze für Pförtner- und Empfangsdienst (soweit einschlägig bzw. gültig) erfolgen wird, sowie die Beachtung und Einhaltung der weiteren Vorschriften nach den Bestimmungen des AEntG bzw. des MiLoG. Bei einem Einsatz von Nachunternehmern verpflichte/-n ich/ wir diese entsprechend.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde/-n ich/ wir die Entlohnung von mir/ uns und meinen/ unseren Nachunternehmern eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach den in Bayern geltenden Lohnsätzen bzw. des Mindestlohns nachweisen und hierzu im erforderlichen Umfang Einsicht in meine/ unsere Firmenunterlagen gewähren.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde/-n ich/ wir prüffähige Unterlagen für die an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer insbesondere mit folgenden Angaben vorlegen: Anzahl der im fraglichen Zeitraum an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Namensliste der tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Summe der geleisteten und vergüteten Arbeitsstunden, Summe der Bruttolöhne, Abrechnungsmonat/ Jahr, Urlaubslisten.

Das Einverständnis meiner/ unserer von mir/ uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit der Vorlage der vorgenannten Unterlagen und Überprüfung der tarifgerechten Entlohnung sowie der weiteren Vorschriften gemäß den Bestimmungen des AEntG bzw. des MiLoG werde/-n ich/ wir einholen. Einen Einsatz von Nachunternehmern mache/-n ich/ wir auch davon abhängig, dass diese entsprechend verfahren und sich verpflichten, dies in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Mir/ uns ist bekannt, dass ein Verstoß gegen diese vertragliche Vereinbarung meinen/ unseren Ausschluss von weiteren Aufträgen zur Folge haben kann (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 AEntG bzw. § 19 MiLoG) und dass eine sofortige Kündigung bestehender Aufträge seitens des Auftraggebers erfolgen kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.3 Eigenerklärung zum Masernschutz [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n):

1. Erklärung zum Vergabeverfahren:

1.1 Der Bewerber/Bieter versichert, dass alle zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen vor Beginn ihrer Tätigkeit die Anforderungen gemäß § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) erfüllen und sämtliche für die Nachweisführung gem. § 20 Abs. 9 IfSG notwendigen Unterlagen beim Bewerber/Bieter vorliegen.

1.2 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nr. 1.1 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist.

2. Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

6.1 Hinweis zu "KMU-Eigenschaft"

Informationen zu statistischen Angaben:

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu nachfolgend an,

- ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen im Sinn der Empfehlung 2003/351/EG erfüllt.

Die maßgebenden Kriterien nach dieser Definition sind:
- eine Mitarbeiterzahl von weniger als 250 Personen und
- ein Jahresumsatz von nicht mehr als 50. Mio. EUR
oder eine Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. EUR.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU (<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/756d9260-ee54-11ea-991b-01aa75ed71a1>).

- bei EU-weiten Vergaben welcher NUTS-Code dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht. Die Europäische Union bietet eine Suchhilfe (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts/correspondence-tables/postcodes-and-nuts>) hierzu an.

Es handelt sich jeweils um rein statistische Werte, d.h. die Angaben zu diesen Punkten hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

6.2 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU. Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Kleinstunternehmen (0)
☐ Kleines Unternehmen (0)
☐ Mittleres Unternehmen (0)
☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar